

**3. Auflage**

# **Grundriss des Aktienrechts**

**Mit Berücksichtigung  
der laufenden Revision**

von

**Roland von Büren**

Professor em. der Universität Bern

**Walter A. Stoffel**

Professor an der Universität Freiburg

**Rolf H. Weber**

Professor an der Universität Zürich

Schulthess § 2011

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXXI
Literaturverzeichnis	XXXVII
Materialienverzeichnis	XXXIX

## 1. Kapitel: Begriff und Wesen

<b>I.</b>	<b>Wirtschaftliche Funktion der AG</b>	<b>1</b>
	A. Bedeutung der AG	1
	B. Die AG als Kapitalgesellschaft	2
	C. Haftungsbeschränkung in der AG	3
<b>II.</b>	<b>Rechtliche Ausgestaltung</b>	<b>4</b>
	A. Begriffselemente der AG	4
	B. Rechtspersönlichkeit	5
	C. Aktienkapital	5
	D. Aktien und Gesellschafter	6
	1. Aktien	6
	2. Gesellschafter	6
	E. Staatliche Kontrolle	6
<b>III.</b>	<b>Rechtsquellen und Geschichte</b>	<b>8</b>
	A. Rechtsquellen	8
	1. Obligationenrecht	8
	2. Börsengesetzgebung	9
	3. Spezialgesetzgebung	10
	B. Historische Entwicklung des Aktienrechts	11
	1. Altes OR	11
	2. Revision von 1936	12
	3. Revision von 1991	12
	a) Vorarbeiten	12
	b) Revisionsvorschlag des Bundesrates	13
	c) Parlamentarische Beratungen	13
	4. Neuerungen der Revision von 1991	13
	a) Vereinfachte Kapitalbeschaffung	14
	b) Transparenz der Rechnungslegung	14
	c) Schutz der Minderheitsaktionäre	14
	d) Organisation	15
	5. Die Teilreformen von 2005	15
	a) Transparenz	15
	b) Revision und Revisionsaufsicht	16

6.	Laufende Reform	17
a)	Zurückgestellte Reformpunkte	17
b)	Rechnungslegungsreform	19
c)	Revisionsentwurf von 2007 und parlamentarische Beratungen	19
7.	Entwicklungstendenzen	21
<b>IV.</b>	<b>Besondere Erscheinungsformen</b>	<b>22</b>
A.	Einmanngesellschaft	22
B.	Durchgriff	23
C.	Konzern	24

## 2. Kapitel: Gründung der AG

<b>I.</b>	<b>Errichtung der AG (Gründungsvoraussetzungen)</b>	<b>25</b>
A.	Überblick	25
B.	Gründungsmitglieder	26
1.	Zahl	26
2.	Persönliche Voraussetzungen	26
C.	Statuten	26
1.	Funktion und Form der Statuten	26
2.	Notwendiger Inhalt	27
a)	Firma (Ziff. 1)	27
b)	Sitz der Gesellschaft (Ziff. 1)	27
c)	Zweck (Ziff. 2)	27
d)	Höhe des Aktienkapitals und Betrag der darauf geleisteten Einlagen (Ziff. 3)	28
e)	Anzahl, Nennwert und Art der Aktien (Ziff. 4)	28
f)	Einberufung der GV und Stimmrecht der Aktionäre (Ziff. 5)	28
g)	Organe für die Verwaltung und Revision (Ziff. 6)	29
h)	Form der von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen (Ziff. 7)	29
3.	Bedingt notwendiger Inhalt	29
a)	Änderung der Statuten (Ziff. 1)	30
b)	Ausrichtung von Tantiemen (Ziff. 2)	30
c)	Zusicherung von Bauzinsen (Ziff. 3)	30
d)	Dauer der Gesellschaft (Ziff. 4)	30
e)	Konventionalstrafe bei nicht rechtzeitiger Leistung der Einlagen (Ziff. 5)	30
f)	Genehmigte und bedingte Kapitalerhöhung (Ziff. 6)	30
g)	Zulassung der Umwandlung von Namenaktien in Inhaberaktien und umgekehrt (Ziff. 7)	31
h)	Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien (Ziff. 8)	31

i)	Vorrechte einzelner Aktienkategorien, Vorschriften über Partizipations­scheine, Genussscheine, Gewährung besonderer Vorteile (Ziff. 9)	31
j)	Beschränkung des Stimmrechts und des Rechts des Aktionärs, sich vertreten zu lassen (Ziff. 10)	32
k)	Qualifizierte Quoren (Ziff. 11)	32
l)	Ermächtigung zur Übertragung der Geschäftsführung (Ziff. 12)	32
m)	Organisation und Aufgaben der Revisionsstelle (Ziff. 13)	33
n)	Sacheinlage, Sachübernahme, besondere Vorteile (OR 628)	33
o)	Weitere Bestimmungen des Aktienrechts	33
4.	Fakultativer Statuteninhalt	34
5.	Statutenänderung	34
a)	Zuständigkeit	34
b)	Form	34
c)	Inkrafttreten	35
D.	Zeichnung der Aktien und Liberierung des Aktienkapitals	35
1.	Zeichnung der Aktien	35
2.	Liberierung des Aktienkapitals	36
E.	Bestellung der Organe	37
F.	Errichtungsakt	38
1.	Gründungsversammlung	38
2.	Öffentliche Beurkundung	38
G.	Qualifizierte Gründung	38
1.	Besondere Vorschriften bei der qualifizierten Gründung	38
2.	Sacheinlagegründung	39
3.	Sachübernahmegründung	40
4.	Besondere Vorteile zugunsten der Gründer oder anderer Personen	41
5.	Liberierung durch Verrechnung	42
H.	Zweigniederlassungen	43
<b>II.</b>	<b>Entstehung der AG (Erwerb der Rechtspersönlichkeit)</b>	<b>43</b>
A.	Anmeldung und Eintragung im Handelsregister	43
1.	Funktion und Wirkung des Eintrags	43
2.	Anmeldung	44
3.	Prüfung durch den Registerführer	45
4.	Einspruchsverfahren	46
5.	Eintragung in das Handelsregister und Veröffentlichung im SHAB	46
B.	Sonderprobleme im Zusammenhang mit der Entstehung der AG	47
1.	Gründungsmängel	47
2.	Vor der Eintragung eingegangene Verpflichtungen	47
3.	Vorzeitige Ausgabe von Aktien	48

### 3. Kapitel: Aktienkapital und Aktien

<b>I.</b>	<b>Aktienkapital</b>	49
	A. Aktienkapital als Nennkapital	49
	1. Aktienkapital als risikotragendes Eigenkapital	49
	2. Aktienkapital als Sperrziffer	50
	3. Abgrenzungen	51
	a) Eigenkapital	51
	b) Bruttovermögen	51
	c) Nettovermögen	52
	d) Innerer Wert	53
	B. Schutz des Aktienkapitals	53
	1. Zeichnung und Liberierung	53
	a) Zeichnung	53
	b) Liberierung	54
	2. Ausschüttungsverbot	54
	3. Beschränkung des Erwerbs eigener Aktien	55
	a) Grundsatz	55
	b) Voraussetzungen	56
	aa) Höchstgrenze	56
	bb) Frei verfügbare Eigenmittel	56
	c) Wirkungen	57
	aa) Stimmverbot	57
	bb) Gesetzliche Reserve	57
	C. Partizipationskapital	58
	1. Begriff	58
	2. Ausgestaltung	59
	a) Statutarische Grundlage	59
	b) Stellung des Partizipationskapitals	59
	c) Arten von Partizipationsscheinen	60
	d) Vermögensrechte	60
	3. Schutzrechte	60
<b>II.</b>	<b>Aktien</b>	61
	A. Funktion der Aktie	61
	1. Aktie als Kapitalanteil	61
	a) Nennwert	61
	b) Emissionswert	62
	c) Innerer Wert	62
	2. Aktie als Mitgliedschaftstitel	63
	3. Unverbriefte Aktien	63
	a) Verzicht auf Titeldruck	63
	b) Sammelverwahrung	64
	c) Dematerialisierung der Aktien	64
	4. Aktien als Wertrechte	65
	5. Abgrenzungen	66
	a) Partizipationsschein	66
	b) Genussschein	66

B.	Arten von Aktien	67
1.	Inhaber- und Namenaktien	67
a)	Inhaberaktien	67
b)	Namenaktien	68
c)	Aktienzertifikate	68
d)	Umwandlung von Aktien	68
2.	Stimmrechtsaktien	69
a)	Begriff	69
b)	Voraussetzungen	69
3.	Vorzugsaktien	70
a)	Begriff	70
b)	Besonderheiten	70
<b>III.</b>	<b>Vinkulierung</b>	<b>71</b>
A.	Allgemeines	71
1.	Begriff und Funktion	71
2.	Nichteintragung in das Aktienbuch – Spaltung der Aktionärsrechte	71
3.	Voraussetzungen	72
B.	Vinkulierung bei börsenkotierten Gesellschaften	72
1.	Prozentklauseln	72
a)	Funktion	72
b)	Wirkungsweise	73
2.	Börsenmässiger Erwerb	74
a)	Veräusserung	74
b)	Meldung durch den Erwerber	74
c)	Anerkennung	75
d)	Ablehnung	75
e)	Unterbleiben der Meldung durch den Erwerber	75
3.	Erwerb ausserhalb der Börse	76
a)	Veräusserung	76
b)	Meldung durch den Erwerber	76
c)	Unterbleiben der Meldung durch den Erwerber	76
4.	Eingetragene Aktionäre, Dispoaktionäre, Buchaktionäre und Nominees	77
a)	Eingetragene Aktionäre	77
b)	Dispoaktionäre	77
c)	Buchaktionäre	78
d)	Lückenhaftes System?	78
e)	Nominees	79
C.	Vinkulierung bei nicht börsenkotierten Gesellschaften	80
1.	Wichtige Gründe	80
a)	Allgemeines	80
b)	Gesellschaftszweck	80
c)	Wirtschaftliche Selbstständigkeit	80
d)	Kasustik	81
2.	Ablehnung gegen Bezahlung	82
3.	Verfahren	82
a)	Veräusserung	82
b)	Meldung durch den Erwerber	83
c)	Anerkennung	83
d)	Ablehnung aus wichtigen Gründen	83

e)	Ablehnung aufgrund der Ausnahmeklausel	84
f)	Ermittlung des wirklichen Wertes	84
D.	Besondere Vinkulierungssachverhalte	84
1.	Treuhandklausel	84
2.	Gesetzlicher Übergang von vinkulierten Namenaktien	85
3.	Teilliberierte Namenaktien	85
4.	Ausländerbeschränkungen	86
<b>IV.</b>	<b>Erhöhung des Aktienkapitals</b>	<b>86</b>
A.	Ordentliche und genehmigte Kapitalerhöhung	87
1.	Begriff und wirtschaftliche Bedeutung	87
a)	Begriff	87
b)	Ordentliche Kapitalerhöhung	87
c)	Genehmigte Kapitalerhöhung	88
2.	Beschluss der Generalversammlung	88
a)	Verfahren	88
b)	Inhalt	89
3.	Ausführung durch den Verwaltungsrat	89
a)	Normalfall	90
b)	Festsetzung des Emissionspreises	90
c)	Prospektzwang	91
d)	Andere qualifizierte Fälle	91
4.	Besonderheiten der genehmigten Kapitalerhöhung	92
a)	Unterschied zur ordentlichen Kapitalerhöhung	92
b)	Ermächtigungsbeschluss	93
c)	Erhöhungsbeschluss und Durchführung	93
d)	Definitive Statutenänderung	94
B.	Bedingte Kapitalerhöhung	94
1.	Wirtschaftliche Bedeutung	94
a)	Wandel- und Optionsrechte	94
b)	Kreis der Berechtigten	95
2.	Statutarische Grundlage	96
3.	Ausübung der Wandel- und Optionsrechte	97
4.	Festübernahmeverfahren (Vorratsaktien)	98
C.	Das Bezugsrecht	99
1.	Wirtschaftliche Bedeutung	99
2.	Ausübung des Bezugsrechts	100
3.	Beschränkung des Bezugsrechts	101
a)	Formelle Bedingungen	101
b)	Materielle Bedingungen	101
4.	Delegation an den Verwaltungsrat	102
<b>V.</b>	<b>Die Kapitalherabsetzung</b>	<b>103</b>
A.	Wirtschaftliche Bedeutung	103
1.	Begriff	103
2.	Kapitalherabsetzung mit Mittelabfluss	104
3.	Kapitalherabsetzung ohne Mittelabfluss	105
4.	Kapitalherabsetzung gefolgt von neuem Mittelzufluss	106
B.	Konstitutive Kapitalherabsetzung	107
1.	Einleitung und Schuldenruf	107
2.	Herabsetzungsbeschluss und Durchführung	108

C.	Deklaratorische Kapitalherabsetzung	109
1.	Grundsatz	109
2.	Verfahren	109
D.	Kapitalherabsetzung mit gleichzeitiger Wiedererhöhung	110
1.	Verfahren	110
2.	Modalitäten	110
E.	Die Herabsetzung des Aktienkapitals im neuen Recht	111
1.	Begriffe und Systematik	111
a)	Begriffe	111
b)	Systematik	112
2.	Herabsetzung mit Mittelabfluss (ordentliche Kapitalherabsetzung)	112
a)	Gläubigerschutz	112
b)	Verfahren und Auszahlung	113
c)	Sonderfall der Einlagenrückerstattung	113
3.	Herabsetzung ohne Mittelabfluss	114
a)	Gleichzeitige Herabsetzung und Heraufsetzung des Aktienkapitals	114
b)	Kapitalherabsetzung im Falle einer Unterbilanz	114
<b>VI.</b>	<b>Das Kapitalband des neuen Rechts</b>	<b>115</b>
A.	Wesen und Systematik	115
1.	Begriffe	115
2.	Systematik des Gesetzes	116
B.	Ausgestaltung	116
1.	Ermächtigung durch die Generalversammlung	116
a)	Bedingungen	116
b)	Verfahren	117
2.	Erhöhungsbeschluss und Durchführung durch den Verwaltungsrat	118
3.	Besondere Voraussetzungen für die Herabsetzungsermächtigung	118
<b>4. Kapitel:</b>		
<b>Organe der AG</b>		
<b>I.</b>	<b>Organbegriff</b>	<b>121</b>
A.	Gesetzlich vorgeschriebene und fakultative Organe	121
1.	Gesetzlich vorgeschriebene Organe	121
2.	Fakultative Organe	122
B.	Formelle und materielle (faktische) Organe	123
1.	Formelle Organe	123
2.	Materielle (faktische) Organe	123
C.	Verpflichtung der AG durch Handlungen ihrer Organe	123
D.	Verantwortlichkeit der Organe gegenüber der AG	123



E.	Abgrenzung der Organe gegenüber Hilfspersonen und Vertretern	124
1.	Abgrenzung gegenüber Vertretern	124
2.	Abgrenzung gegenüber Hilfspersonen	124
<b>II.</b>	<b>Generalversammlung</b>	<b>125</b>
A.	Stellung der GV in der AG	125
B.	Befugnisse der GV	126
1.	Unübertragbare Befugnisse	126
a)	Festsetzung und Änderung der Statuten	126
b)	Wahl des VR und der Revisionsstelle	127
c)	Genehmigung des Jahresberichts und der Konzernrechnung	127
d)	Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns	128
e)	Entlastung (Décharge) der Mitglieder des VR	128
2.	Weitere Befugnisse	129
3.	Konsultativabstimmungen	129
C.	Durchführung der GV	129
1.	Arten von GV	129
a)	Ordentliche GV	129
b)	Ausserordentliche GV	130
c)	Universalversammlung	130
2.	Einberufung der GV	130
a)	Einberufung durch den VR	130
b)	Einberufung durch die Revisionsstelle	130
c)	Einberufung durch die Liquidatoren	131
d)	Einberufung durch die Vertreter der Anleihegläubiger	131
e)	Einberufung auf Verlangen der Aktionäre	131
f)	Einberufung durch die GV selbst	132
g)	Zeitpunkt und Form der Einberufung	132
3.	Traktandierung	133
4.	Auflage von Geschäftsbericht und Revisionsbericht	134
5.	Rechte der Partizipanten	134
6.	Einladung der Revisionsstelle	135
7.	Zulassungsprüfung	135
a)	Grundsätzliches betreffend Namenaktien	135
b)	Erwerb und Veräusserung vinkulierter nicht börsenkotierter Namenaktien	136
c)	Erwerb und Veräusserung vinkulierter börsenkotierter Namenaktien	137
d)	Bei Inhaberaktien	137
e)	Zutrittskarten	138
f)	Teilnahme des VR	138
8.	Vertretung des Aktionärs	138
a)	Allgemeines	138
b)	Organvertreter	139
c)	Depotvertreter	140
d)	Unabhängiger Stimmrechtsvertreter	140
e)	Bekanntgabe der Vertretungsverhältnisse durch die institutionellen Stimmrechtsvertreter	142
9.	Leitung und Protokoll	142
a)	Leitung der GV	142
b)	Protokoll der GV	143

10. Verhandlung und Antragstellung	144
11. Auskunftspflicht des VR gegenüber den Aktionären	144
12. Beschlussfassung und Wahlen	144
a) Grundsätze	144
b) Beschlussquorum für allgemeine Beschlüsse	145
c) Beschlussquorum für wichtige Beschlüsse	146
d) Einstimmige Beschlüsse	148
e) Beschlussquoren gemäss Spezialgesetzen	148
f) Stichentscheid des Präsidenten	148
13. Tagungsort	148
a) Im Allgemeinen	148
b) Ausländischer Tagungsort	149
14. Verwendung elektronischer Mittel	149
a) Bei Ausübung der Aktionärsrechte	149
b) Elektronische Generalversammlung	149
D. Sonderversammlungen	149
<b>III. Verwaltungsrat</b>	<b>150</b>
A. Zugehörigkeit zum VR	150
1. Wahl, Voraussetzungen für Wählbarkeit und Amtsantritt	150
a) Wahl	150
b) Voraussetzungen für die Wählbarkeit	151
c) Keine weiteren Voraussetzungen für den Amtsantritt	151
2. Vertretung von Aktienkategorien, Aktionärsgruppen und Partizipanten	151
a) Vertretung von Aktienkategorien	151
b) Vertretung von Aktionärsgruppen	152
c) Vertretung von Partizipanten	152
3. Amtsdauer	153
4. Entschädigung und deren Offenlegung	153
a) Tantiemen	153
b) Honorar	153
c) Offenlegung der Entschädigung	154
5. Entzug oder Beschränkung der Vertretungsbefugnis, Entzug der Vertretungsmacht, Einstellung in der Funktion, Abberufung und Rücktritt	154
a) Entzug oder Beschränkung der Vertretungsbefugnis	154
b) Entzug der Vertretungsmacht	154
c) Einstellung in der Funktion	155
d) Abberufung	155
e) Rücktritt	155
B. Organisation und Arbeitsweise des VR	156
1. Organisation	156
2. Einberufung	156
3. Beschlüsse	156
4. Protokoll	157
5. Auskunfts- und Einsichtsrecht	158
a) Allgemeines	158
b) Informationspflicht während der Sitzungen	158
c) Informationspflicht ausserhalb der Sitzungen	158

C.	Aufgaben des VR	159
1.	Exekutivorgan mit Subsidiärkompetenz	159
2.	Geschäftsführung	159
3.	Vertretung	159
	a) Vertretungsberechtigung	160
	b) Umfang und Beschränkung von Vertretungsmacht und -befugnis	160
	c) Form der Zeichnung	162
	d) Eintragung im Handelsregister	162
4.	Unübertragbare und unentziehbare Aufgaben	162
	a) Allgemeines	162
	b) Oberleitung der Gesellschaft und Erteilung der nötigen Weisungen	163
	c) Festlegung der Organisation	163
	d) Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung	164
	e) Ernennung und Abberufung der mit Geschäftsführung und Vertretung betrauten Personen	165
	f) Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen	165
	g) Erstellung des Geschäftsberichts, Vorbereitung der GV und Ausführung der GV-Beschlüsse	165
	h) Benachrichtigung des Richters	166
D.	Pflichten des VR	166
1.	Sorgfaltspflicht	167
2.	Treuepflicht	167
3.	Gleichbehandlungspflicht	168
4.	Interessenkonflikte	168
5.	Verbot gegenseitiger Einflussnahme	168
E.	Kapitalverlust und Überschuldung	169
1.	Kapitalverlust	170
	a) Berechnung	171
	b) Aufwertung von Grundstücken und Beteiligungen	172
	c) Herabsetzung des Aktienkapitals im vereinfachten Verfahren	174
	d) Kapitalerhöhung	175
	e) Kapitalherabsetzung mit gleichzeitiger Wiedererhöhung	175
2.	Überschuldung	176
3.	Zusammenfassung	179
4.	Die Neuregelung gemäss Revisionsvorlage des Bundesrats	179
<b>IV.</b>	<b>Revisionsstelle</b>	<b>181</b>
A.	Einleitung	181
B.	Revisionspflicht	181
	1. Ordentliche Revisionspflicht	181
	2. Eingeschränkte Revisionspflicht	182
	3. Verzicht auf Revision bzw. Modifikation derselben	182
C.	Wahl, Rücktritt und Abberufung der Revisionsstelle	183
	1. Wahl und Amtsdauer	183
	2. Abberufung	184
	3. Rücktritt	184
	4. Richterliche Revisionsstellenernennung	184

D.	Gesetzliche Anforderungen an die Revisionsstelle	185
1.	Wohnsitz bzw. Sitz	185
2.	Zulassung und Beaufsichtigung durch die Aufsichtsbehörde	185
a)	Allgemeines	185
b)	Revisorinnen und Revisoren	185
c)	Revisionsunternehmen	186
d)	Zugelassene Revisorinnen und Revisoren	186
e)	Zugelassene Revisionsexpertinnen und -experten	187
f)	Staatlich beaufsichtigte Revisionsunternehmen	187
3.	Unabhängigkeit	188
E.	Aufgaben der Revisionsstelle	190
1.	Allgemeine Prüfung nach Gesetz	190
a)	Ordentliche Prüfung	190
b)	Eingeschränkte Prüfung (review)	192
c)	Gemeinsame Bestimmungen für beide Prüfungsarten	192
2.	Spezielle Prüfungen nach Gesetz	193
a)	Gründungsprüfung	193
b)	Kapitalerhöhungsprüfungen	193
c)	Prüfung von Fusionen, Spaltungen und Umwandlungen	194
d)	Aufwertungsprüfung	194
e)	Prüfung des Zwischenabschlusses bei Überschuldungs- gefahr	194
f)	Kapitalherabsetzungsprüfung	194
g)	Vorzeitige Verteilung des Liquidationserlöses	195
h)	Sitzverlegung vom Ausland in die Schweiz	195
i)	Sitzverlegung, Fusion, Spaltung und Vermögensübertragung von der Schweiz ins Ausland	195
3.	Weitere gesetzliche Aufgaben	195
4.	Aufgaben gemäss Statuten oder GV-Beschluss	196
V.	<b>Exkurs: Corporate Governance</b>	196
A.	Begriff	196
B.	Corporate-Governance-Vorschriften in der Schweiz	197
1.	Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance (Swiss Code, SCBP)	197
2.	Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (Corporate-Governance-Richtlinie, RLCG)	200

## 5. Kapitel: Rechtsstellung des Aktionärs

I.	<b>Grundsätze der aktienrechtlichen Mitgliedschaft</b>	203
A.	Kapitalbezogenheit	203
B.	Anonymität	203
C.	Gleichbehandlungsprinzip	204
1.	Inhalt	204
2.	Auswirkungen	205

D.	Sachlichkeitsgebot	206
E.	Pflicht zur schonenden Rechtsausübung	206
F.	Rechtsmissbrauchsverbot	207
<b>II.</b>	<b>Schranken des Grundsatzes der Kapitalherrschaft und des Mehrheitsprinzips</b>	<b>207</b>
A.	Überblick	207
B.	Individual- und Minderheitenschutz	207
1.	Aktienrechtliche Grundprinzipien	208
2.	Unentziehbare Rechte	208
a)	Begriff	208
b)	Wohlerworbene Rechte gemäss aOR 646	208
c)	Inhalt	208
3.	Qualifizierte Beschlussquoren	209
4.	Von einer Aktionärsminorität durchsetzbare Rechte	210
C.	Vom Grundsatz der Kapitalherrschaft abweichende Aktionärsrechte	210
1.	Stimmrechtsaktien	210
2.	Statutarische Stimmrechtsbeschränkungen	211
3.	Vorzugsaktien	211
<b>III.</b>	<b>Rechte des Aktionärs</b>	<b>212</b>
A.	Einteilung der Rechte	212
B.	Vermögensmässige Rechte des Aktionärs	212
1.	Recht auf Dividende (Recht auf Anteil am Bilanzgewinn)	212
a)	Inhalt und Rechtsnatur	212
b)	Bemessung der Dividende	213
c)	Voraussetzungen der Gewinnentnahme	213
d)	Ausschüttung der Dividende und alternative Formen der Beteiligung der Aktionäre am wirtschaftlichen Erfolg der Gesellschaft	214
2.	Recht auf Gewinnstrebigkeit der Gesellschaft	215
3.	Recht auf Anteil am Liquidationsergebnis	215
4.	Recht auf Bauzinsen	215
5.	Recht auf Benutzung der gesellschaftlichen Anlagen	216
C.	Nicht vermögensmässige Rechte des Aktionärs	216
1.	Mitwirkungsrechte	216
a)	Stimmrecht	216
b)	Recht auf Teilnahme an der GV	218
c)	Meinungsausserungs- und Antragsrecht	219
d)	Vertretungsrecht	219
e)	Einberufungs- und Traktandierungsrecht	219
f)	Passives Wahlrecht	220
g)	Recht auf Vertretung im Verwaltungsrat	220
2.	Informations- und Kontrollrechte	220
a)	Recht auf Bekanntgabe des Geschäfts- und Revisionsberichts	221
b)	Auskunfts- und Einsichtsrecht	221
c)	Recht auf Einleitung einer Sonderprüfung (zukünftig wohl Sonderuntersuchung)	223
d)	Recht auf Einsicht in das Protokoll der GV	227

e)	Recht auf Bekanntgabe der Organisation	227
f)	Recht auf unabhängige und sachkundige Revisoren	227
3.	Klagerechte	228
a)	Anfechtungsklage	228
b)	Anfechtungsklage bei Nichtbekanntgabe der durch unabhängige Stimmrechts- und Depotvertreter vertretenen Aktien	228
c)	Recht auf Anfechtung bei Teilnahme Unbefugter	228
d)	Feststellungsklage auf Nichtigkeit	229
e)	Verantwortlichkeitsklage	229
f)	Auflösungsklage	229
g)	Recht auf Rückerstattung von Leistungen	229
h)	Anfechtungs- und Verantwortlichkeitsklage bei Verletzung des FusG	230
D.	Rechte auf Beibehaltung der Beteiligungsquote	231
1.	Bezugsrecht	231
2.	Vorwegzeichnungsrecht	231
<b>IV.</b>	<b>Pflichten des Aktionärs</b>	<b>232</b>
A.	Liberierungspflicht	232
B.	Zulässigkeit weiterer Aktionärspflichten?	232
1.	Vermögensmässige Pflichten	232
2.	Nicht vermögensmässige Pflichten	233
3.	Statutarische Vorkaufsrechte	233
4.	Börsenrechtliche Pflichten	233
<b>V.</b>	<b>Aktionärbindungsverträge</b>	<b>234</b>
A.	Begriff und rechtliche Qualifikation	234
B.	Wirkung	234
C.	Umstrittene Regelungsgegenstände	235
1.	Dauer und Beendigung der Aktionärbindungsverträge	235
2.	Stimmbindung	235
3.	Durchsetzung der Aktionärspflichten	236
<b>VI.</b>	<b>Erwerb, Verlust und Übertragung der Mitgliedschaft</b>	<b>236</b>
A.	Erwerb	236
1.	Originärer Erwerb	236
2.	Derivativer Erwerb	236
B.	Übertragung	237
1.	Inhaberaktien	237
2.	Namenaktien	237
a)	Gewöhnliche Namenaktien	237
b)	Unverbriefte Namenaktien	238
c)	Vinkulierte Namenaktien	238
3.	Rektaaktien	239
C.	Verlust	239
1.	Kaduzierung	239
2.	Aberkennung	239
3.	Statutarische Austrittsrechte des Aktionärs bzw. Gründe für dessen Ausschluss	240
4.	Austrittsrechte gemäss FusG	240

5. Börsengesetzliche Bestimmungen	240
6. Liquidation	240

## 6. Kapitel: Rechnungslegung

<b>I. Rechnungsgrundsätze und Bewertungsregeln</b>	<b>241</b>
A. Einleitung	241
B. Zweck	242
1. Aktienrechtlicher Zweck	242
a) Information der Aktionäre	242
b) Führungsinstrument und Information der Gläubiger	242
c) Neues Recht	243
2. Börsenrechtlicher Zweck	244
C. Rechnungsgrundsätze	244
1. Rechtliche und fachspezifische Standards	244
a) Die Grundsätze des OR	244
b) Swiss GAAP FER, IFRS und US GAAP	245
c) Neues Recht	246
2. Materielle Grundsätze	247
a) Vollständigkeit, Klarheit und Wesentlichkeit	247
b) Vorsicht	248
c) Fortführungs- und Stetigkeitsprinzip	248
d) Neues Recht	249
3. Formelle Grundsätze	249
D. Bewertung	250
1. Allgemeines	250
a) Aktivierungsfähige Vermögenswerte	250
b) Neues Recht	251
2. Die einzelnen Bewertungsregeln	252
a) Anlagevermögen	252
b) Umlaufvermögen	253
c) Neues Recht	253
3. Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen	255
a) Allgemeines	255
b) Notwendige Vorsichtsmassnahmen	255
c) Vorsichtsmassnahmen zu Wiederbeschaffungszwecken	255
d) Andere Vorsichtsmassnahmen	256
e) Neues Recht	256
E. Rechungsdarstellung	257
1. Zweck der Darstellungs- und Gliederungsvorschriften	257
2. Rechnungsdokumente	258
a) Geschäftsbericht im weiteren und im engeren Sinne	258
b) Terminologie	258
c) Terminologie des neuen Rechts	259
3. Erfolgsrechnung	259
a) Begriff	259
b) Gliederung	259

4.	Bilanz	261
	a) Begriff	261
	b) Gliederung	261
5.	Anhang	262
	a) Begriff	262
	b) Erläuterungen	262
	c) Zusätzliche Informationen	262
	d) Transparenzvorschriften	263
6.	Neues Recht	264
	a) Erfolgsrechnung	264
	b) Bilanz	265
	c) Anhang	266
	d) Lagebericht und Geldflussrechnung	267
<b>II.</b>	<b>Reservenbildung</b>	<b>267</b>
A.	Begriff der Reserven	268
	1. Begriff und Funktion	268
	2. Herkunft und Verwendung	268
B.	Gesetzliche Reserven	269
	1. Allgemeine Reserve	269
	a) Bildung aus erwirtschaftetem Gewinn	269
	b) Bildung aus einbezahltem Kapital	269
	c) Verwendung	270
	2. Weitere gesetzliche Reserven	270
	3. Neues Recht	271
C.	Andere Reserven	272
	1. Statutarische Reserven	272
	2. Ad-hoc-Reserven	272
	3. Neues Recht	273
D.	Stille Reserven	273
	1. Begriff und wirtschaftliche Funktion	273
	2. Arten	274
	a) Zwangsreserven	274
	b) Ermessens- oder Bewertungsreserven	274
	c) Willkür- oder Verwaltungsreserven	274
	3. Schranken der Bildung	275
	a) Materielle Voraussetzungen	275
	b) Information der Revisionsstelle	275
	c) Grenzen	276
	4. Publizitätsverpflichtung bei der Auflösung	276
	5. Neues Recht	277



## 7. Kapitel: Rechtsschutz und Verantwortlichkeit

<b>I.</b>	<b>Rechtsschutz</b>	279
	A. Klage auf Feststellung der Nichtigkeit	279
	1. Grundprinzip	279
	2. Aktiv- und Passivlegitimation	280
	a) Aktivlegitimation	280
	b) Passivlegitimation	280
	3. Nichtigkeitsgründe	281
	a) Unentziehbare Kernrechte	281
	b) Unentziehbare Kontrollrechte	282
	c) Grundstruktur der Gesellschaft	282
	d) Kapitalschutz	283
	e) Schwerwiegende formelle Mängel	283
	f) Verstöße gegen zwingendes, vor allem öffentliches Recht	284
	4. Fristen	284
	5. Kosten	284
	6. Wirkung	284
	B. Anfechtungsklage	284
	1. Grundprinzip	284
	2. Aktiv- und Passivlegitimation	285
	a) Aktivlegitimation	285
	b) Passivlegitimation	286
	3. Anfechtungsgründe	286
	a) Verletzung von Gesetz oder Statuten	287
	b) Sachlichkeitsgebot	287
	c) Gleichbehandlungsgebot	287
	d) Gewinnstrebigkeit	287
	e) Weitere gesetzliche Anfechtungsgründe	288
	f) Auffangtatbestand	288
	4. Fristen	288
	5. Kosten	288
	6. Wirkung	289
	7. Missbrauchsproblematik	289
	C. Auflösungsklagen	290
	1. Mangelhafte Gründung	290
	2. Fehlende Organe	291
	3. Auflösung aus wichtigem Grund	291
<b>II.</b>	<b>Verantwortlichkeit</b>	292
	A. Überblick	292
	B. Prospekthaftung	293
	1. Anknüpfungspunkt	293
	2. Aktiv- und Passivlegitimation	294
	a) Aktivlegitimation	294
	b) Passivlegitimation	294
	3. Haftungsvoraussetzungen	294
	a) Schaden	294
	b) Widerrechtlichkeit	295

c)	Kausalität	296
d)	Verschulden	296
C.	Gründungshaftung	296
1.	Anknüpfungspunkt	296
2.	Aktiv- und Passivlegitimation	297
3.	Haftungsvoraussetzungen	297
a)	Schaden	297
b)	Widerrechtlichkeit	297
c)	Kausalität	298
d)	Verschulden	298
D.	Organhaftung	298
1.	Anknüpfungspunkt	298
2.	Aktiv- und Passivlegitimation	299
a)	Aktivlegitimation	299
b)	Passivlegitimation	299
3.	Haftungsvoraussetzungen	300
a)	Schaden	300
b)	Widerrechtlichkeit	300
c)	Adäquater Kausalzusammenhang	302
d)	Verschulden	303
E.	Revisionshaftung	304
1.	Anknüpfungspunkt	304
2.	Aktiv- und Passivlegitimation	304
3.	Haftungsvoraussetzungen	305
F.	Durchsetzung von Verantwortlichkeitsansprüchen	305
1.	Unmittelbarer und mittelbarer Schaden	305
a)	Unmittelbarer Schaden	306
b)	Mittelbarer Schaden	307
2.	Wirkung der Décharge-Erteilung	308
3.	Verjährung	308
4.	Durchsetzung von Ansprüchen	309
a)	Ansprüche vor Konkurseröffnung	310
b)	Ansprüche im Konkurs	310
5.	Solidarität und Rückgriff	311
a)	Differenzierte Solidarität	311
b)	Rückgriff	312
6.	Kostenfolgen	312
7.	Gerichtsstand	312

## 8. Kapitel: Auflösung und Liquidation

I.	Die Auflösung	315
A.	Allgemeines	315
1.	Begriff	315
2.	Folgen	316

B.	Die Auflösungsgründe	316
1.	Auflösungsbeschluss	316
2.	Statutarische Auflösungsgründe	317
3.	Konkurseröffnung	317
4.	Übrige Auflösungsgründe	318
C.	Die Auflösung aus wichtigen Gründen	318
1.	Klage	318
2.	Wichtige Gründe	319
a)	Sachliche Gründe	319
b)	Verhältnismässigkeit	320
c)	Subsidiarität	320
d)	Beispiele aus der Rechtsprechung	320
3.	Richterliche Entscheidung	321
a)	Auflösung	321
b)	Andere Massnahmen	321
II.	<b>Liquidation</b>	322
A.	Wesen und Zweck	322
1.	Allgemeines	322
2.	Die Gesellschaft im Liquidationsstadium	323
B.	Ablauf	323
1.	Ernennung der Liquidatoren	323
2.	Verwertung der Aktiven und Begleichung der Schulden	323
3.	Verteilung des Liquidationserlöses	324
C.	Schutz der Gläubiger	324
1.	Schuldenruf	324
2.	Stille Liquidation	325

## 9. Kapitel: Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung

I.	<b>Zweck und Inhalt des Fusionsgesetzes</b>	327
II.	<b>Fusion</b>	328
A.	Echte Fusion	328
1.	Absorptionsfusion	328
2.	Kombinationsfusion	328
3.	Zulässige Fusionen	329
4.	Wahrung der Anteils- und Mitgliedschaftsrechte	331
5.	Verfahrensmässiger Ablauf der Fusion	332
6.	Erleichterte Fusion von Kapitalgesellschaften	334
7.	Gläubigerschutz	335
8.	Arbeitnehmerschutz	335
B.	Quasifusion	336

<b>III.</b>	<b>Spaltung</b>	337
	A. Spaltungsformen	337
	B. Zulässige Spaltungen	337
	C. Wahrung der Anteils- und Mitgliedschaftsrechte	338
	D. Verfahrensmässiger Ablauf der Spaltung	339
	E. Gläubiger- und Arbeitnehmerschutz	340
<b>IV.</b>	<b>Umwandlung</b>	341
	A. Begriff	341
	B. Zulässige Umwandlungen	341
	C. Wahrung der Anteils- und Mitgliedschaftsrechte	342
	D. Verfahrensmässiger Ablauf der Umwandlung	343
	E. Gläubiger- und Arbeitnehmerschutz	344
<b>V.</b>	<b>Vermögensübertragung</b>	344
	A. Anwendungsbereich	344
	B. Abgrenzung zur Aufspaltung und zur Abspaltung	345
	C. Verfahrensmässiger Ablauf der Vermögensübertragung	346
	D. Gläubiger- und Arbeitnehmerschutz	347
<b>VI.</b>	<b>Fusion und Vermögensübertragung von Stiftungen</b>	348
	A. Fusion	348
	B. Vermögensübertragung	349
<b>VII.</b>	<b>Fusion, Umwandlung und Vermögensübertragung von Vorsorgeeinrichtungen</b>	349
	A. Fusion	349
	B. Umwandlung	350
	C. Vermögensübertragung	350
<b>VIII.</b>	<b>Fusion, Umwandlung und Vermögensübertragung unter Beteiligung von Instituten des öffentlichen Rechts</b>	350
	A. Zulässige Fusionen, Umwandlungen und Vermögensübertragungen	350
	B. Verfahrensmässiger Ablauf	351
	C. Anwendbares Recht	351
	D. Verantwortlichkeit von Bund, Kantonen und Gemeinden	352
<b>IX.</b>	<b>Sitzverlegung vom und ins Ausland sowie grenz- überschreitende Fusion und Spaltung</b>	352
	A. Sitzverlegung vom Ausland in die Schweiz	352
	B. Sitzverlegung von der Schweiz ins Ausland	353
	C. Grenzüberschreitende Fusion, Spaltung und Vermögensübertragung	354

<b>X.</b>	<b>Rechtsschutz</b>	355
	A. Überprüfung der Anteils- und Mitgliedschaftsrechte	355
	B. Anfechtungsklage	355
	C. Verantwortlichkeitsklage	356

## **10. Kapitel: Eingriffe des Börsengesetzes ins Aktienrecht**

<b>I.</b>	<b>Zweck und Adressaten des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel</b>	357
<b>II.</b>	<b>Rechnungslegungsvorschriften und Ad-hoc-Publizität</b>	358
<b>III.</b>	<b>Meldepflicht für Beteiligungen</b>	359
<b>IV.</b>	<b>Öffentliche Kaufangebote</b>	360
<b>V.</b>	<b>Beschränkung der Kompetenzen des VR bei einem öffentlichen Kaufangebot</b>	361
<b>VI.</b>	<b>Recht auf Ausschluss («squeeze-out»)</b>	363
<b>VII.</b>	<b>Angebotspflicht/Austrittsrecht</b>	364

## **11. Kapitel: Der Konzern**

<b>I.</b>	<b>Begriff und Arten des Konzerns</b>	367
	A. Fehlen eines eigentlichen Konzernrechts	367
	B. Konzernbegriff im Aktienrecht	367
	1. Gesetzliche Formulierung	367
	2. Unternehmenszusammenfassung	368
	3. Einheitliche wirtschaftliche Leitung	368
	4. Leitungsprinzip oder Control-Prinzip?	369
	C. Konzernbegriff in der Revisionsvorlage des Bundesrats zum Aktienrecht	369
	D. Abgrenzung des Konzerns von anderen Erscheinungsformen	370
	1. Holding	370
	2. Zweigniederlassung	370
	3. Konsortium	370
	4. Kooperation	371
	5. Akquisition	371
	6. Fusion	371

7.	Joint Venture	371
8.	Kartell	372
E.	Arten von Konzernen	372
1.	Unterordnungs- und Gleichordnungskonzerne	372
2.	Vertragskonzerne und faktische Konzerne	372
3.	Horizontale und vertikale Konzerne	373
<b>II.</b>	<b>Konzernbildung</b>	<b>373</b>
A.	Motive für die Konzernbildung	373
1.	Betriebswirtschaftliche Gründe	373
2.	Steuerrechtliche Gründe	373
3.	Kartellrechtliche Gründe	374
4.	Gesellschaftsrechtliche Gründe	374
5.	Wirtschaftspolitische Gründe	374
B.	Entstehungsarten eines Konzerns	375
1.	Endogener Konzernaufbau	375
2.	Exogener Konzernaufbau	375
C.	Mögliche Strukturen eines Konzerns	375
1.	Stammhauslösung	376
2.	Holdingslösung	376
3.	Konzerne mit einer separaten Managementgesellschaft	377
4.	Divisionale Konzernstruktur	377
D.	Mögliche Gesellschaftsformen für herrschende Unternehmen	378
E.	Mögliche Gesellschaftsformen für abhängige Unternehmen	378
<b>III.</b>	<b>Führung im Konzern</b>	<b>380</b>
A.	Konzernleitungsrecht	380
B.	Konzernleitungspflicht	380
C.	Rolle des fiduziarischen VR	381
<b>IV.</b>	<b>Rechtsfolgen der Konzernierung</b>	<b>382</b>
A.	Konzernzweck und Zweck der abhängigen Konzernunternehmen	382
1.	Änderung des thematischen Zwecks	382
2.	Änderung des Endzwecks	383
3.	Folgen für die Organe des abhängigen Unternehmens	383
B.	Publizität im Konzern	383
1.	Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung	383
2.	Pflicht zur Offenlegung wesentlicher Beteiligungsverhältnisse	385
3.	Pflicht zur Bekanntgabe bedeutender Aktionäre	385
4.	Bekanntgabe eigener Aktien und konzernverbundener Beteiligungen	386
5.	Einsichtsrecht der Aktionäre	386
C.	Weitere konzernspezifische Normen im Aktienrecht	387
1.	Verbot des Erwerbs eigener Aktien	387
2.	Begebung einer Anleihe mit Bezugsrecht für Aktien eines Konzernunternehmens	387
3.	Aktienrechtliches Holdingprivileg	388
4.	Unabhängigkeit der Kontrollstelle im Konzernverhältnis	388

<b>V.</b>	<b>Minderheitenschutz</b>	388
	A. Spezifische Situation von Minderheiten im Konzern	388
	B. Konzerneintrittsphase	389
	C. Konzernbetriebsphase	389
	D. Konzernaustrittsphase	390
<b>VI.</b>	<b>Ansprüche gegen das herrschende Unternehmen</b>	391
	A. Grundsatz der Respektierung der rechtlichen Selbstständigkeit	391
	B. Rückerstattung von verdeckt ausgeschütteten Gewinnen	391
	C. Haftung des herrschenden Unternehmens	391
	1. Organ- und Geschäftsherrenhaftung	391
	2. Durchgriff	392
	3. Haftung aus Patronatserklärungen und Konzernvertrauen	392
	4. Haftung aus aktienrechtlicher Verantwortlichkeit	393
	Gesetzesregister	395
	Sachregister	413